

Das Leben im Bild

Nr. 22

1932

Illustrierte Beilage der Deutschen Zeitung

Organ für die deutsche Minderheit im Dravabanat



Elbing im Zeichen der Auslandsdeutschen

Vom Festzug der V.D.A.-Gruppen aus allen deutschsprachigen Gauen, die zu der großen Tagung des Vereins für das Deutschtum im Ausland in der Ostmark zusammengekommen waren

VOM



Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn, dem die Gründung der Würzburger Universität zugeschrieben wird. Tatsächlich geht sie schon auf Fürstbischof Egloffstein im Jahre 1402 zurück; damals konnte sie sich jedoch nicht halten und wurde erst 180 Jahre später von Fürstbischof von Mespelbrunn zu neuem, dauerndem Leben wiedererweckt. **X.**

Der Gedanke des Reichsehrenmales lebt noch! Nachdem es lange still war um die Pläne zum Bau des deutschen Reichsehrenmales, ist jetzt in Berlin eine Ausstellung eröffnet worden, die Entwürfe deutscher Künstler zum Bau des Males im Walde von Verla aufweist. Ein Preisrichter-Kollegium von Künstlern und Gartenbau-Architekten hat zwanzig dieser Entwürfe ausgezeichnet. So ist wenigstens wieder eine Anregung zur Weiterarbeit gegeben. **S.B.D.**



350 Jahre Würzburger Universität

Der Rektor magnificus Erzengel Flury (X) mit den Dekanen und Professoren auf dem Weg vom Gottesdienst zum Festakt in der Aula der Universität. Landes- und Reichsstellen waren hierbei vertreten, denn die Würzburger Universität war lange Zeit hindurch der geistige Mittelpunkt der gesamten katholischen deutschen Welt. **Sennede**



Unwetter wütete an der Mosel. Der hauptsächlich zwischen Koblenz und Cochem niedergegangene Wollenbruch verursachte schweren Schaden und forderte sogar Menschenleben. — Links ein Bild der tosenden Flut in den Straßen von Gils an der Mosel, rechts die Trümmer von drei niedergebrochenen Häusern, in denen drei Menschen ums Leben kamen. **S.B.D.**

TAGE



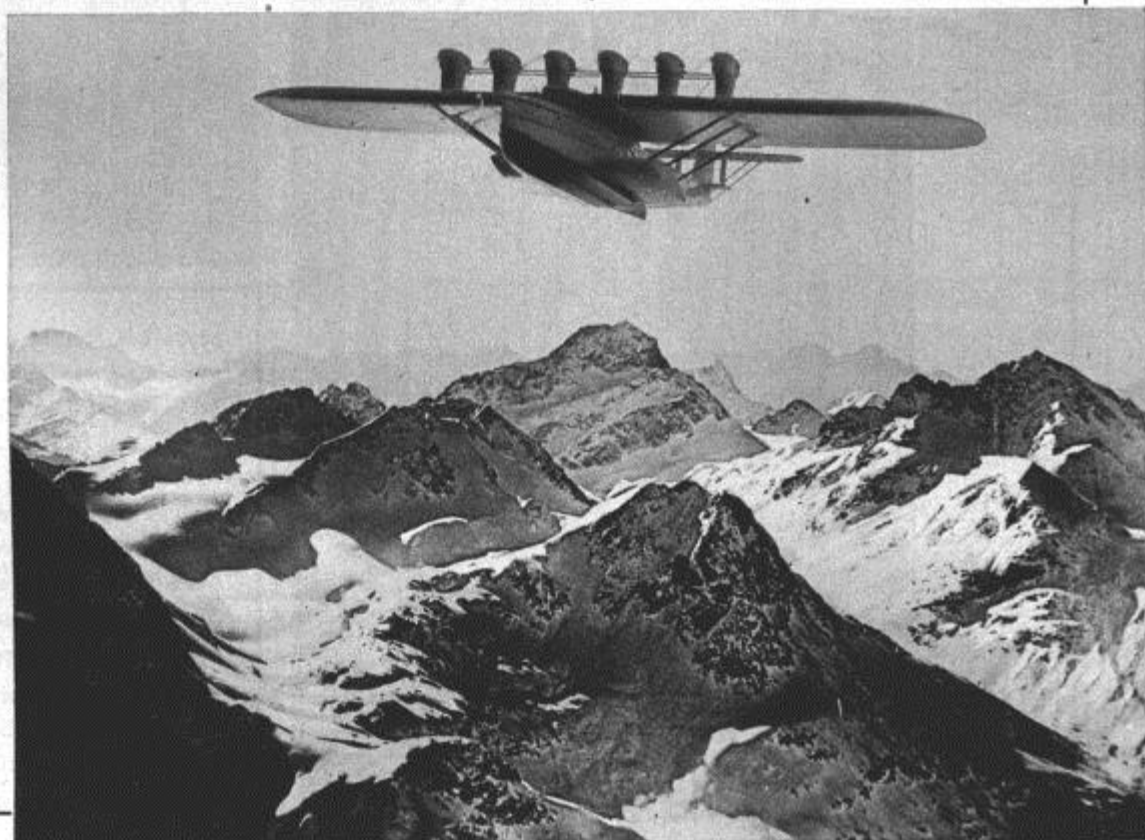
New York feiert den 200. Geburtstag des ersten amerikanischen Präsidenten. Darstellung des Empfanges von Washington im Jahre 1789 durch die Stadtväter: Oberbürgermeister Walker begrüßt „Washington“
Sennede



Der König von Italien eröffnete die Kunstausstellung der deutschen Künstler in der Villa Massimo in Rom. — König Viktor wird bei seiner Ankunft in der Akademie von den Kindern des Direktors mit einem Blumenstrauß begrüßt. Hinter ihm der deutsche Botschafter in Rom, v. Schubert
Kv.



„Sonne, Luft und Haus für alle!“ Überblick über einen Teil der diesjährigen Berliner Sommerchau, der dem „Anbauhaus“ gewidmet ist. Im Hintergrund ein großzügig angelegter Terrassengarten A.



„Do X 3“ über den Alpen. Das zweite im Auftrage der italienischen Regierung gebaute Dornier-Großflugboot ist fertiggestellt und hat seine Probeflüge gut absolviert. So wurde es über die Alpen geführt, um im italienischen Kriegshafen Spezia übergeben zu werden
Sennede

Graphologie – ein Hilfsmittel der ärztlichen Diagnose?

Was kann der Arzt aus der Kinder-Handschrift sehen?



Eine fast vollkommen aus-
geschriebene Handschrift mit
markanten Formeigen-
heiten, die typischen Schrift-
zeichen eines Mädchens in
der Zeit der Pubertät
(13jährig). Schon der freige-
wählte Text zeigt alle
Überspanntheiten des Auf-
stiegsalters. Die Form der
Buchstaben ist eigenwillig;
nichts darf so gemacht
werden, wie es bisher in

Mein Wunsch.
Ich wünsche, ich hätte ein
Hündchen, so wie ganz schwarz, welches...
Mein Hündchen würde dann das in
meine Hand! Ich habe mich zu
überlassen... das meine Hündchen!

der „Kindheit“ gemacht werden mußte. Darum wird auch der Federhalter
so gehalten, daß die affektierte Einschränkung der Schrift herauskommt. Die
wincklige Form der Kleinbuchstaben bekommt unmotivierte Rundungen, die Haken
des „u“ werden originell, die Verwindung von Aufzügen und Gedankenstrichen
oder Gedankenpunkten steigt: alles Bezeichnung für etwas, das man nicht aus-
drücken kann oder will

Einiges Hündchen ist in Gottes Hand;
das Hündchen bräut's vor mir und
bräut, und alle, die Hündchen sind
mir, daß die, o Hündchen sein!



Dieses neunjährige Mädchen steht bereits an der Grenze zwischen Kindheit und Beginn
der Pubertät. Die Schrift zeigt das deutliche Bestreben, von den erlernten Formen
sich freizumachen und in den Grenzen der Verbarkeit dem eigenen Geschmack bereits
zu folgen. Interessant sind die Veränderungen der Proportionen zwischen Kurz-
und Langbuchstaben, das Ausschleifen der harten Enden der Kleinbuchstaben, ein
Reichen eines weichen, anschmiegsamen Charakters und eines Gefühls der Unter-
ordnung. Die Schrift selbst spricht nicht allzuviel von Phantasie und origineller
Eigenart dieses Mädchens

Die Kinderschrift unterscheidet sich von der des Erwachsenen darin, daß die Anfänger des
Schreibens die Schreibtechnik zwar beherrschen, er noch keine persönliche, ausgeschriebene
Handschrift besitzen. Der Schreibimpuls reicht kaum für einen kleinen Bestandteil eines
Buchstabens aus, etwa für einen Aufstrich; dann wird abgesetzt und der nächste Strich wird
gemalt. So ergeben sich gewisse Ermüdungszeichen, die immer wiederkehren. Die Gräßlichkeit der
Strichanfügung und die Treffsicherheit werden geringer, die Einhaltung der Zeilen wird ungenauer.
Bei der Kinderschrift wirkt sich die Ermüdung des Schreibens zunächst auf den Schreibrhythmus
aus; sie ist in der Wiederkehr ähnlicher Schwankungen feststellbar. In dieser Ermüdung sind nun
charakteristische Ausdrucksformen in der Schrift deutlich erkennbar, die dem Arzt, wenn er sich auf
die Deutung von Schriftzeichen und Schriftproben versteht, wichtige Aufschlüsse über Veränderungen
der Kinderschrift durch Ermüdung, Erholung und Konzentrationschwäche geben. Nach Ansicht
prominenter Ärzte auf diesem Gebiet, wie Professor Van Klinger von der Berliner Universität,
sind Erkrankungen eines Kindes aus der Veränderung gewohnten Bewegungen, also aus der
veränderten Beweglichkeit des Kindes, zu schließen. Die Bewegungsarten der Bewegung haben ihren
Niedererschlag mit absoluter Eigenart und Deutlichkeit in der Schrift des Kindes. Diese Bewegungs-
eigenarten können nun spontaner Natur sein oder von oben her bedingt, je nachdem das Kind

nach einer Vorlage, einem Diktat in der Schulkunde schreibt oder zu Hause, ohne psychische und
technische Hemmungen, Buchstaben an Buchstaben reiht. Ohne Kenntnis des Kindes aber ein Urteil
nur aus der Schrift abzugeben, ist unmöglich, ebenso wenig wie aus der Schrift allein auf das Alter
des Kindes ein Rückschluß möglich wäre. Dazu kommt, daß aus der jeweiligen Schriftprobe nicht
erkennbar ist, ob diese Probe der Niederschlag der gewohnheitsmäßigen Bewegungen dieses Kindes
ist; auch die Art des Schreibmaterials hat einen größeren Einfluß als so mancher psychische Tat-
bestand. Wichtig ist, zu wissen, auf welchem Papier, mit welcher Feder, auf welcher Unterlage,
mit welcher Art von Tinte, in welcher Lage geschrieben wurde, also ob alle diese Vorbedingungen dem
Kind gewohnt oder ungewohnt waren, ehe der Arzt daran geht, die Ursachen aufzudecken, die zur
Verslechterung der Schulleistungen des Kindes oder zu pädagogischen Schwierigkeiten geführt haben.
So ist es dem Arzt sehr oft gelungen, in der Schule dahin zu wirken, daß die Kinder mit einer
ihnen besser liegenden Feder schreiben durften, Kinder mit kräftiger Muskulatur und starker Energie
mit einer harten, schwächliche Kinder mit einer weichen, so daß diese keine zu große Muskel-
anstrengung aufbringen mußten, wodurch sie früher rasch ermüdeten und ihre Leistungen schlechter
wurden. Die schlechte Konzentrationsfähigkeit wie die Konzentrationsunfähigkeit sind demnach sehr
oft nur scheinbar vorhanden, wofür die Diagnose lediglich aus einer bestimmten, zufälligen Schrift-



Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.

On la lui avait cassé.
La boîte qu'on lui avait cassé.
La boîte lui avait cassé?
On la lui avait laissé.

Das Beispiel dieses elfjährigen Jungen ist besonders auf-
schlußreich, wenn schon im Bild die typische Reizbarkeit
des nervösen Kindes zu sehen ist. Die beiden Schriftproben
sind in ihrer Verschiedenheit für den Arzt von Wichtigkeit;
die lateinische Schrift, die deutsche vor den Sommerferien
entstanden. Dem schwer konzentrierbaren, also schlecht ler-
nenden Jungen fällt es nicht leicht, sich für die vielen Einzel-
heiten der lateinischen Buchstaben zu sammeln, über deren
vorgezeichnete Formen er sich eigenwillig hinwegsetzt.
Während er aber in einfachen lateinischen die Eigenschaften
vermisst, die die Rhythmusstörungen, erkennbar an der
Nichteinhaltung der Grundzeile in der deutschen Schrift-
probe, die ständige Parallelität der Absätze, der Wechsel
in der Buchstabenhöhe, die gelegentlichen Korrekturen gehen
unverändert auch auf Ermüdung zurück

Dieser elfjährige Junge zeigt sein gesundes, kraftvolles Temperament durch Anbringen von Schriftdruck an den Quer-
strichen des „d“. Interessant ist das Bestreben, sich von der Schultvorlage freizumachen, an der Vereinfachung bestimmter
komplizierter Buchstaben, z. B. des „r“. Die Schrift ist leserlich, ordentlich und deutlich; es ist die Schrift eines Natur-
burschen mit mehr körperlich gerichteten Interessen. Die Klarheit der Schriftzüge läßt auf einen real eingestellten Menschen
schließen; die Übergangsjahre stellen ihm noch keine tieferen Probleme, die sein Nervensystem aus dem Gleichgewicht bringen



Mein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.
Ein Hündchen ist ein Hündchen.

probe des Kindes gestellt wird. Denn es gibt Fälle, wo das scheinbar Konzentrationsunfähige Kind
nur in einer bestimmten Situation schlecht schreibt, während dasselbe Kind bei günstigen Vor-
bedingungen sonst sehr gut schreiben kann. Von vornherein darf es als ausgeschlossen, daß etwa
ein Zustand vorliegt, der erfahrungsgemäß die Handschrift des Kindes beeinträchtigt, wie Schwach-
sinn oder Weltstanz.

Die richtige Beurteilung des Falles verlangt eine ganze Reihe diagnostischer Überlegungen,
wodurch der Rhythmus einer Kinderschrift beeinträchtigt oder gestört wird, sei es, daß das Kind
durch eine schwierige Aufgabe nervös und deprimiert wird, sei es, daß ein Kind mit bestimmtem
Temperament gezwungen wird, eine gleiche Form der Schreibbewegung zu erlernen, die vielleicht
von einem anders gearteten Kind ohne Schwierigkeit auszuführen wäre.

Welche Gesichtspunkte ergeben sich nun aus diesen allgemeinen Ausführungen des Arztes?
Schwierigkeiten im Schulunterricht sind meistens zu beheben, indem man den Kindern gestattet, mit
einer Feder und auf einem Papier zu schreiben, die ihnen liegen. Kinder, die sich nur schwer zu
konzentrieren vermögen, verschone man mit einer Steigerung der Ansprüche, da jede Überlastung

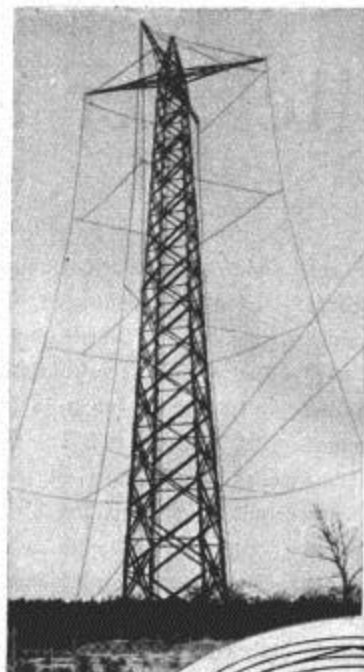
sich ungünstig auswirken kann. Da Ermüdung und Erholung mit großer Sicherheit aus der Kinder-
schrift festzustellen sind, gewinnt man einen objektiven Maßstab für die Auswahl der Kinder, die
zur Erholung verschickt werden sollen, und ein Urteil selbst über den Erfolg einer Erholungs-
kur, ohne von subjektiven Berichten der Eltern und Lehrer abhängig zu sein. Kindern, die der
Durchschnittsleistung ihrer Klasse im Diktat nicht nachkommen, wäre vielleicht besonderer Schreib-
unterricht zu erteilen. Für den Arzt ist es wichtig, die ersten Anzeichen einsehender Pubertät
früh zu erkennen, weil er in diesen Anzeichen Erklärungen für auffälliges Benehmen, befremdendes
Verhalten finden kann, die ihm sonst unerklärlich bleiben, weil die psychischen Veränderungen nicht
immer mit den körperlichen zusammenfallen.

In der Wissenschaft von der Schrift steckt ein richtiger Kern, der dem Arzt in der Behandlung
gesunder und kranker Kinder oft wertvolle Dienste leistet. Aber die graphologische Diagnose hat
nur praktischen Wert in Verbindung mit einer genauen ärztlichen Untersuchung des ganzen
Kindes, von dessen Wesen und Ausdrucksmöglichkeiten die Schrift nur einen kleinen Ausschnitt
gibt, allerdings mit wichtigen Ausblicken und Aufschlüssen für das ganze Seelenleben des Kindes.

Von Rundstrahlwerfern und moderner Empfangstechnik

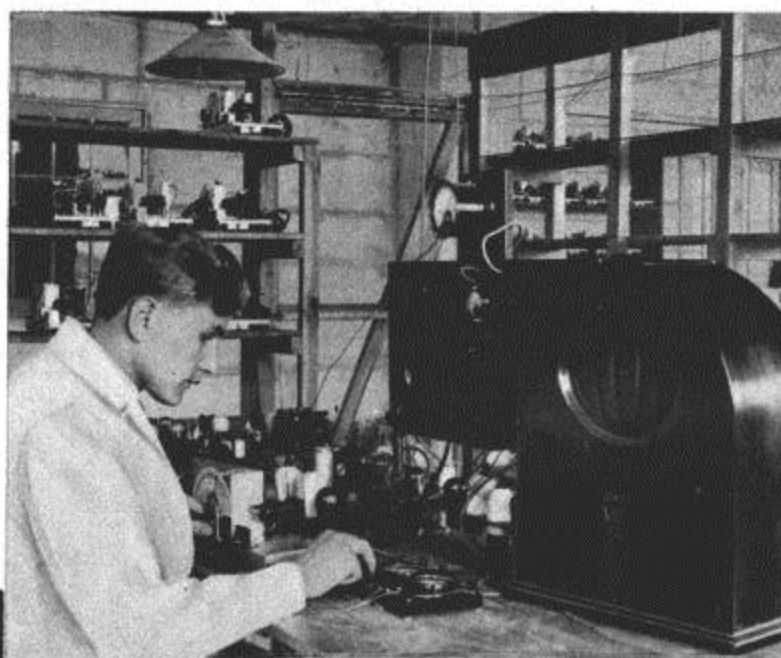
Ähnlich wie der Abstand eines Flugzeuges von der Erdoberfläche kann heute dank der neuesten Forschungen über den Einfluß der Atmosphäre auf die Ausbreitung der elektrischen Wellen auch die Höhe der sogenannten „reflektierenden Schichten“, die für die Rundfunksendung am günstigsten liegen, gemessen werden. Für die einzelnen Sender ist diese Tatsache auch deshalb von besonderer Bedeutung, weil gleichzeitig festgestellt worden ist, daß auch die Reichweite der Sender von der Atmosphäre in ihrer Eigenschaft als tragendes Medium abhängig ist. — Die moderne Antennentechnik hat sich diese Neuerungen sehr bald auch praktisch zunutze gemacht. So erhielt der neue deutsche Weltrundfunksender vor kurzem eine Rundstrahlwerferantenne, deren Drähte aus vier übereinander liegenden Quadraten bestehen, wodurch eine nach allen Seiten gleich gute Funksehung erzielt wird. — Eine zweite Antennenneuerung dient dem Zweck, den lästigen Nachschwind (Schwankungen zwischen brüllender Lautstärke und völligem Verschwinden) zu beseitigen. Unter Anwendung der Lehre von den „reflektierenden Schichten“ hat man diese Aufgabe durch Aufstellung von Reihen antennen gelöst, die die einzelnen Antennenausstrahlungen in eine vermittels der Strahlungsenergie besonders ausgesuchte Strahlungsebene konzentrieren und so den Nachschwind zum Ausgleich bringen. — Mit der Einführung dieser wichtigen Neuerungen für Fern- und Nahempfang hat man das Unsichtbare und Geheimnisvollste am Rundfunk, die „Wellenreiter der Luft“, noch besser organisiert als bisher.

	Wellen	Wellenlänge	Verwendungszweck
Verteilung der Wellen	Lange Wellen	10000—2000	Wirtsch. u. Großverf. (haupts. Drahtl.-Telegr.)
	Rundfunkwellen	2000—120	Rundfunkdienste
	Kurzwellen	120—10	Wirtsch. u. Priv.-Sender
	Ultrakurzwellen	10—1	Rundfunkdienste (nach Abschl. d. Versuche)



Die Rundstrahlwerfer-Antenne des deutschen Weltrundfunks

Unten:
Wie die elektrische Welle im Grenzgebiet der Atmosphäre gebrochen wird (S = Sendestelle, E = Empfangsort, R. Sch. = Reflektierende Schicht)



Leistungsprüfung im abgeschirmten „Faradayschen Käfig“

Die größere Durchschlagskraft, die die modernen Sender im allgemeinen erhalten haben, haben aber auch die Radiofabriken vor zum Teil ganz neue Aufgaben in ihrer eigenen Organisation und dem Aufbau ihrer Produkte gestellt. Notwendig für eine moderne, leistungsfähige Fabrik ist daher, daß sie den Maschinenpark selbst zur Verfügung hat, um bei einem oft notwendigen plötzlichen Wechsel vom Alten zum Neuen jederzeit die erforderlichen Einzelteile und Vorrichtungen zur Hand zu haben. Ebenso wichtig ist, daß die Organisation des Produktionsablaufs auf äußerste Pünktlichkeit und genau eingerichtete Handgriffe abgestellt ist.

Die uns diesbezüglich von einer führenden europäischen Fabrik, der Reico-Radio, Berlin, freundlichst überlassenen Bilder gewähren einen Einblick in diese Erfordernisse einer modernen, leistungsfähigen Radio-Unternehmung.

Das Rohschassis (im Vordergrund des untersten Bildes), auf der die einzelnen Teile bis zum fertigen Gerät montiert werden, wandert von Arbeiterin zu Arbeiterin, bis es nach viermaliger Prüfung, die ebenfalls während des Produktionsprozesses vorgenommen wird, am Ende des Laufbühnen fertig dasteht, um sodann zur endgültigen Kontrolle zum eigentlichen Prüfstand zu gelangen, wo die Prüfung in einem besonders eigenartigen Raum, dem „Faradayschen Käfig“, vorgenommen wird. Diese interessante Leistungsprüfung wird nicht mit dem Gehör sondern optisch mit besonderen Meßgeräten ausgeführt, da eine Gehörprobe mehr oder weniger subjektiv bleiben muß. Auf diese Weise wird also heute auch die letzte Möglichkeit, ein irgendwie fehlerhaftes Gerät auf den Markt zu gelangen zu lassen, beseitigt.

Photos Reico

Herstellung des modernen Empfängers von Rohschassis bis zum fertigen Gerät





Der weichgeschwungene Florentiner für den Hochsommer; der Kopf ist niedrig; den Rand zielt ein überhängendes Samtband und leuchtende Rirschen

Was trägt man im Sommer?

Der Niederrock kommt wieder zu Ehren. Selbst in eleganter Ausführung, hier aus schwarzem Marocain, wird er wieder viel getragen. Ein gleichartiges Röckchen ist zugegeben, weil die Unterbluse aus weißem Organdy mit den kleinen Puffärmeln nur leicht ist



Frühjahrs-Modenschau auf dem Rennplatz. Von der ganz kurzen Jade bis zum langen Frühjahrsmantel, der bis zu den Knöcheln reicht, sind alle Stufen vertreten



Das schlichte Strahlenkleid aus Georgette-Terser mit seinen geraden Linien wirkt durch die Stoffmusterung in sich; die handgeheftete Garnitur (hier Schwarz-gelb zu kobaltblauem Stoff) verrät den Wiener Geschmack. — Auch die Halskette wiederholt die Farben des Kleides

Kreuzwörterrätsel

Waagerecht: 1. Tochter Agamemnon's, 5. germanischer Gott, 6. Gemahlin des Zeus, 8. Hirschart, 10. Nebenfluß der Donau, 11. ital. Weigenbauer, 12. Ruinenstadt in Süd-Babylonien, 13. italienische Tonstufe, 14. älteste lateinische Bibelübersetzung, 16. Waldgott, 18. Segelflange, 20. norddeutsches Gebirge, 21. Fisch, 22. Wasserwaage.

Senkrecht: 1. Bund, 2. weiblicher Vorname, 3. italienischer Maler, 4. Papageienart, 5. Siegesfreude, 7. Patriarch, 9. orientalisches Kaufhaus, 14. Kreuzinschrift, 15. asiatischer See, 17. Fisch, 19. englisches Bier. 139

Scheinbarer Widerspruch

Wer ist eigentlich der lange schmachtige Herr dort drüben?

„Das ist ja unser Kreisarzt“.

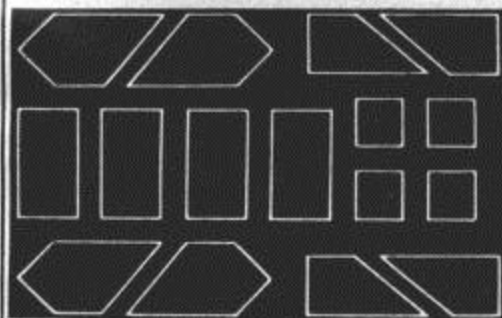
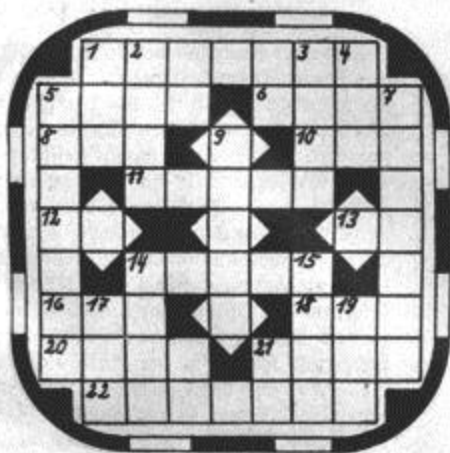
Kreisarzt? Na, wissen Sie, den hätte ich mir eigentlich runder vorgestellt! 151.

Rückwärts

Die Spielleitung hat heute versagt. Drum hab ich einen Streich gewagt. Den Namen hab ich umgedreht: Ein Schweizer Berg jetzt vor mir steht. E. S.-e.

Zusammengeheft

Aus nebenstehenden 16 Teilen ist ein Quadrat zu bilden. B. S.



Besuchskartenrätsel

Maria Klit
Bremen

Was ist Frau Klits Gatte? 102

Auflösungen aus voriger Nummer:

Kreuzwörterrätsel: Waagerecht: 1. Siamese, 2. Stier, 3. Verlust, 4. der, 5. See, 6. Korb, 7. Bell, 8. Donau, 9. Urfel, 10. Krieg, 11. Georg, 12. Net, 13. Nominativ. Senkrecht: 3. Vera, 4. Don, 6. Kobra, 12. mir, 14. Ansternburg, 15. Rainaldchen, 16. Straburg, 17. Teer, 18. Eis, 19. Vebra, 20. Epob, 21. Emil, 22. Tau.



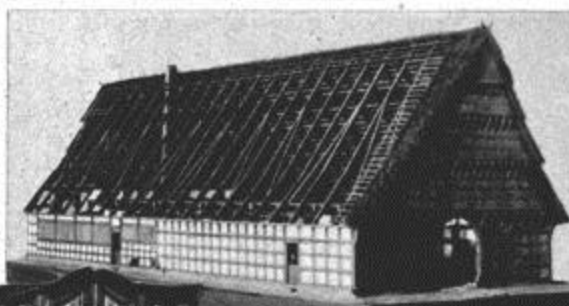
Im niedersächsischen Bauernhaus



Schmiedeeiserne Wetterfahne

In wenigen deutschen Gauen hat sich das Volkstum so unverfälscht erhalten wie in Niedersachsen, jenem Lande, das sich von der holländischen Grenze bis zur Elbe und von der Nordsee bis zum Harz erstreckt, in der Hauptsache also die Provinz Hannover und den größten Teil Westfalens umfaßt.

Das niedersächsische Bauernhaus hat heute noch die Form wie vor vielen Jahrhunderten, und zeugt heute noch von der kraftvollen Einheit zwischen Mensch und Natur. Durch das tief herabgezogene Dach wird sein Zusammenhang mit dem Boden betont und durch das Grau und Grün des bemosten Strohdaches noch verstärkt. — Dem einfachen, wohlgeformten äußeren Gefüge entspricht auch das Innere des Niedersachsenshauses, dessen wichtigster Teil die Diele mit dem Fleiß ist. Hier spielte sich fast ausschließlich das häusliche Leben ab. Erst später baute man Kammern und Stuben an. In der Mitte oder an einer Wand steht der meist aus rohen Ziegeln gefügte Herd, der nachts mit dem eisernen Feuerstülper überdeckt wird, damit die Glut unter der Asche weiterglimmen kann, ohne Schaden anzurichten. Darüber hängt der Kesselhafen, eine gezähnte, unten umgebogene Stange mit seitlichen Tüllen, in die der lichtpendende Rienspan gesteckt wurde. Das Tageslicht fällt durch kleine, oft mit buntbemalten Scheiben verzierte Fenster, die meistens von Freunden oder guten Nachbarn in Erinnerung an die Husbörn (Hausrichtung) zum sogenannten Fensterbier gestiftet wurden und außer der Jahreszahl und dem Namen des Stifters Sprüche enthalten. So fand ich an einem uralten Bauernhaus im Hannöverschen die Worte: „Wenn Mißgunst mich gefressen / Wäre meiner längst vergessen / Ich leide, meide, bete und arbeite. 1688.“ Von der Diele führt eine Mittelstür, die Orottdör, auf den Hof. Von ihrem hinteren Teil, dem Fleiß, tritt man durch zwei kleinere Seitentüren ins Freie. An der langen Wand, der Howand, glänzten auf hohen Borden zinnerne und tönerner Teller, Töpfe und Schalen, der Hausfrauen Stolz. Am Speddiemen hingen Schinken, Würste und Spedseiten. Vor dem Herde standen



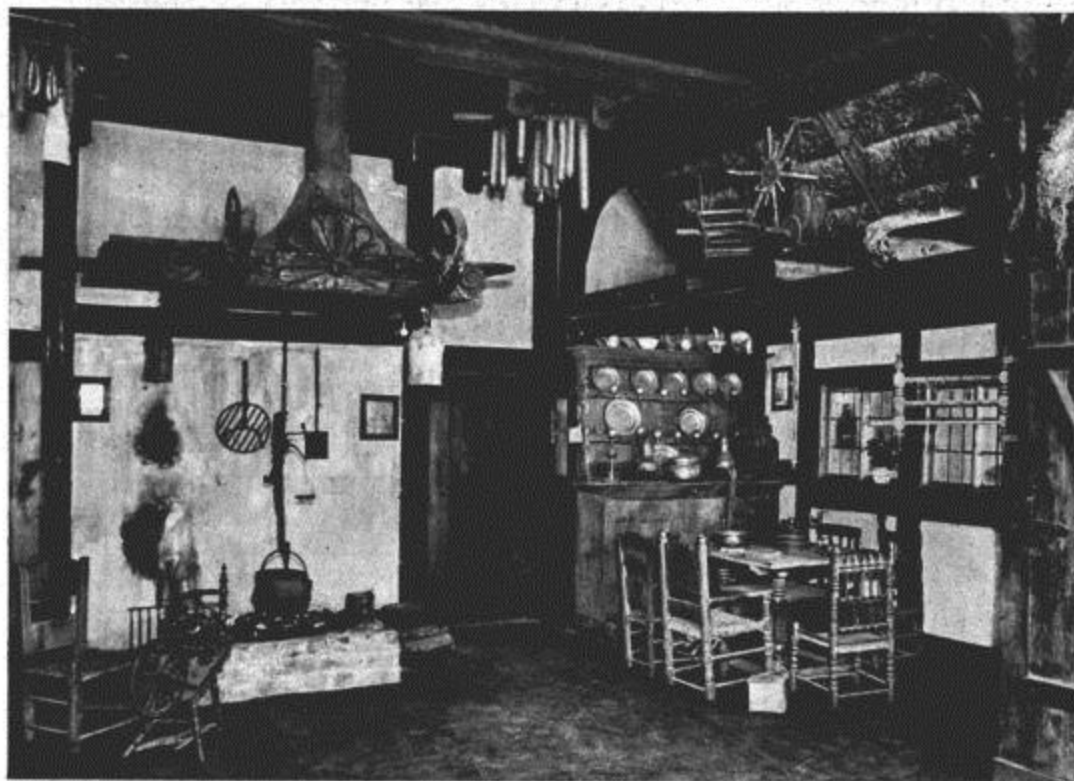
Wie das niedersächsische Bauernhaus gebaut wird; Modell eines Hauses aus Wehdel, Bezirk Dönabrad



Tafelung einer Vierländer Bauernstube



Drei niedersächsische Bäuerinnen bei einem gemütlichen „Znuck“



Stühle oder eine niedere Bank mit Sitzen aus Binsen oder Weidengeflecht. An dem langen, eichenen Eßtisch vor dem Fenster wurden die gemeinsamen Mahlzeiten genommen; jeder hatte seinen bestimmten Platz, Messer, Gabeln und selbstgeschmiedete Holzlöffel hingen in einem Lederriemen an der Wand. Die Hausfrau kochte einfache, aber gesunde Hausmannskost, denn sie beschäftigte sich nebenher noch mit Buttern, Käsemachen, Spinnen und Weben, kochte in dem Orapen über dem Herde für die Schweine, sorgte für die Rüge und das Federvieh und hatte zu tun tagaus, tag-ein. Die Männer hatten auf dem Felde oder in der Orottdäl (großen Diele) zu tun, im Winter jedoch bemalten sie die Türen oder verzierten Truhen, Schränke, Wiegen, Lehnstühle mit Schnitzereien. Auch Stöcke, Schirmgriffe, Wetterhähne und sonstiges wurde von kunstfertigen Händen geschnitten. Die neue Zeit mit Maschinen, Haß und Lärm verschlechte die frühere Geruchsamkeit im niedersächsischen Bauernhaus, konnte aber das echte Volkstum nicht vernichten, das von Geschlecht zu Geschlecht weitergegeben wird.

So steht das Fleiß in einem niedersächsischen Bauernhause aus